

HERAUSGEBER

ALPHA Informations GmbH
Zusammenarbeit mit dem
Bundesverband der beamteten Tierärzte

Alpha Informations-GmbH

Finkenstraße 10, 68623 Lamertheim
Telefon: 0 62 06 / 9 39 - 0
Internet: www.alphapublic.de
Geschäftsführerin: Arjeta Krasnici

Bundesverband**der beamteten Tierärzte BbT**

In der Au 1, 96260 Weismain
Telefon: 09 51 / 97 45 87 37
E-Mail: info@amtstierarzt.de
Internet: www.amtstierarzt.de

Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel
E-Mail: praesident@amtstierarzt.de

Fachgebietsredaktionen**Lebensmittelhygiene und -kontrolle**

Dr. Wolfgang Kulow
Schanzenfeldstraße 8, 35578 Wetzlar
Telefon: 06 41 / 303 - 54 10
Mobil: 01 51 / 11 32 34 78
E-Mail: wolfgang.kulow@rpgi.hessen.de

Fleischhygiene

Prof. Dr. Rohtraud Pichner
Hochschule Fulda
University of Applied Sciences
Fachbereich Oecotrophologie
Leipziger Straße 123, 36037 Fulda
Telefon: 06 61 / 96 40 - 37 52
E-Mail: rohtraud.pichner@oe.hs-fulda.de

Tierschutz

Prof. Dr. Thomas Blaha
Dipl. ECVPH und ECPHM
Vorsitzender der Tierärztlichen Vereinigung für
Tierschutz e.V. (TVT)
Wiesenweg 11, 49456 Bakum
Telefon: 04 44 6 / 95 98 68
Mobil: 01 60 / 96 91 76 04
E-Mail: thomas.blaha@tiho-hannover.de

Tiergesundheit und Zoonosen

Dr. Andreas Stadler
Eckartshäuser Straße 41, 74532 Ilshofen
Telefon: 0 79 04 / 70 07 - 32 55 E-
Mail: a.stadler@lrasha.de

Futter- und Tierarzneimittel

Dr. Manfred Stolz
Westerfeldstraße 1, 32758 Detmold
Telefon: 05 23 1 / 9 11 - 9
E-Mail: manfred.stolz@cvua-owl.de

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte
kann keine Haftung übernommen werden.
Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Beiträge
spiegeln nicht unbedingt die Meinung der
Herausgeber wieder.

Artikel, die nicht von der Fachgebietsredaktion
geprüft wurden (PR-Artikel), erhalten einen
leichten Grau-Fond, um hier nach dem Presse-
gesetz einen optischen Unterschied darzustellen.

Die Fachzeitschrift „Amtstierärztlicher Dienst und
Lebensmittelkontrolle“ ist im Abonnement zum
Bezugspreis von jährlich 65,- Euro (Inland) inklusive
Versandkostenanteil und 7 % MwSt. erhältlich.
Bezugspreis europäisches Ausland auf Anfrage
(Telefon: 0 62 06 / 9 39 - 2 10). Das
Jahresabonnement kann jeweils 3 Monate vor
Ablauf eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Projekt-Nummer: 030-146

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine neue Bundesregierung ist gewählt.
Welchen Weg sie einschlagen wird, ist noch
offen, aber trotzdem stellen sich Fra- gen,
kommen Wünsche auf und sollten vielleicht
auch Forderungen formuliert wer- den. Dazu
möchte ich im Dialog mit Laura Schuster als
amtliche Tierärztin, Sachge- bietsleiterin und
eine Vertreterin der nach- folgenden
Generation Fragen aufwerfen und Antworten
zur Diskussion stellen.



Laura Schuster

Dr. Holger Vogel

Welche Erwartungen gibt es in Bezug auf die amtstierärztliche Tätigkeit an eine neue Regierung? (Vogel)

Was ich mir wünsche: Eine Politik, die ihrer legislativen Verpflichtung nachkommt. Die dafür sorgt, dass grundsätzliche Entscheidungen im Rahmen der Gesetzgebung geklärt werden. Ich denke hier insbesondere an die Tiertransporte. Der Bund muss endlich klar Stellung beziehen – pro oder contra – und dann soll dies gegenüber den Ländern und der Öffentlichkeit auch deutlich formuliert werden.

Wir müssen weg vom politischen Wunsch-Dir-Was ohne Substanz und wir sollten nicht zum Spielball wirtschaftlicher Interessen, die im Übrigen auch NGOs haben, werden.

Ich wünsche mir eine Politik des Sachverständes, weiter weg von wirtschaftlich motivier-tem Lobbyismus und Populismus.

Und vor allem wünsche ich mir die Rückkehr zur demokratischen und toleranten Solidar-
gemeinschaft. (Schuster)

Was ist notwendig bzw. wünschenswert? (Vogel)

Um auch Beispiele für ganz praktische Dinge zu nennen:

- Die Änderung der Stückvergütung im TV Fleisch für kleine Schlachtstätten und Haus-
schlachtungen hin zu einer Vergütung in Höhe der GOT, jedoch nicht ohne die Kreise und
Städte gegen zu finanzieren – zumindest wenn wir den Erhalt des ländlichen Rau-
mes und der regionalen Landwirtschaft/ Vermarktung tatsächlich wollen. Wir müssen uns von der
100%igen Gebührenfinanzierung in diesem Bereich verabschieden.
- Endlich eine nationale Umsetzung des AHL – der aktuelle Zustand ist eine Zumutung.
- Echte Kinderfreundlichkeit. Wir werden ein zunehmend weiblicher Berufsstand, aber nicht
nur wir. Die Kinderbetreuung muss sichergestellt sein. Es geht nicht um immer mehrfinanzielle
Leistungen bzw. Entlastungen. Es geht um tatsächliche Infrastruktur. (Schuster)

Wie sollte der Umgang der Tierärzte miteinander sein? (Vogel)

Ich wünsche mir kein berufspolitisches Gegeneinander – weder zwischen Praktikern und
Amtstierärzten noch zwischen Ost- und Westtierärzten. Wir haben alle dasselbe Ziel, wir haben
uns der Gesunderhaltung der Tiere und Menschen verpflichtet. Wir sollten dieses Ziel
gemeinsam erreichen wollen. Das bedeutet, keine Meinung über die andere Seite zu haben,
sondern gemeinsam über die Dinge zu sprechen – den Praktiker ebenso wenig zu verurteilen,
wie die von ASP betroffenen Kreise allein kämpfen zu lassen. (Schuster)

Um den hier angerissenen Dialog breiter und konkreter mit Leben zu füllen, genauso wie Ziele
und Ausrichtung des BbT für den Berufsstand nach zu justieren wird der Bundesver-
band ein Seminar mit jungen Kolleginnen und Kollegen zu Sorgen, Gedanken, Hoffnun-
gen und Vorstellungen im Juni 2022 organisieren.

Vorher ist aber die Rückkehr zur Tradition des Internationalen Veterinärkongresses mit
Anschlussseminar in Bad Staffelstein in Ihren Kalendern zu berücksichtigen!

Ich freue mich auf das Wiedersehen!

Herzlichst

Dr. Holger Vogel

Präsident

Bundesverband der beamteten Tierärzte e. V.

Vereinigung der Tierärztinnen und Tierärzte im öffentlichen Dienst